

Die Chronik

30 Jahre Lilith
Unbequem. Solidarisch. Wirksam



Drogenhilfe für
Frauen*, Mädchen* und Kinder

1993

- Im Ehrenamt: **Gründung von Lilith e.V. – Verein zur Unterstützung von Frauen mit Drogenproblematik**
Ziel: Konzeptionierung und Schaffung eines professionellen Hilfeangebotes für Drogen konsumierende Frauen in Nürnberg auf der Basis eines niedrigschwelligen, akzeptierenden, ganzheitlichen und feministischen Arbeitsansatzes
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationsgespräche mit Fachdiensten, Verbänden und Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung auf kommunaler, regionaler und überregionaler Ebene
- Eröffnung **Frauenberatung** (Psychosoziale Suchtberatung, PSB) mit integriertem Frauencafé in Nürnberg, Untere Baustraße 3 (120 m²)

1996

- Frauenberatung: Erweiterung um die Bereiche psychologische Beratung und ambulante Therapie
- Verleihung des Lina-Schneider-Preises (Bündnis 90/Die Grünen)
- Streetwork**: Start

1997

- Konsolidierung der bestehenden Angebote

1998

- Eröffnung **Frauenwohngemeinschaft für Drogen konsumierende Frauen** (4 Plätze)
- Frauenberatung: Erweiterung um die Betreuung von Codein-Konsumentinnen

1999

- Schaffung eines Arbeitsplatzes für Frauen aus der Zielgruppe nach § 19 BSHG im Bereich Hauswirtschaft

2000

- Umzug in die Bogenstraße 30 in Nürnberg (415 m²)
- Frauencafé**: Konsolidierung als eigenständiges Angebot
- Erweiterung der Zielgruppe um die Kinder von Drogenkonsument*innen; Entwicklung eines kinderspezifischen Arbeitsansatzes und Eröffnung **Liliput – Mutter + Kind**
- Frauenwohngemeinschaft: Erweiterung auf sechs Betreuungsplätze

2001

- Eröffnung **Arbeitsprojekt ACTIV – Arbeit für substituierte Frauen** (zwei Arbeitsplätze für Klientinnen nach § 19 BSHG mit Beratung)
- Verleihung des Sparkassenförderpreises an Liliput – Mutter + Kind
- Lilith-Fachtag „Kind Sucht Hilfe?!“

2002

- Konsolidierung aller Angebote

2003

- Beteiligung am ESF-Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) mit einem Mikroprojekt zur medizinischen Versorgung der offenen Drogenszene

2004

- Liliput – Mutter + Kind: Personalaufstockung
- Beteiligung am ESF-Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) mit drei Mikroprojekten

2005

- Jubiläum: 10 Jahre Lilith
- ACTIV: Erweiterung auf drei Arbeitsplätze für Frauen aus der Zielgruppe nach § 19 BSHG
- Beteiligung am ESF-Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) mit zwei Mikroprojekten
- Betreutes Wohnen: konzeptionelle Veränderung, zwei Plätze für betreutes Einzelwohnen möglich

2006

- Kooperation mit dem Reitstall Julani e.V. für Auflagen zur gemeinnützigen Arbeit
- Beteiligung am ESF-Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) mit drei Mikroprojekten
- Gründung von ANLAUF – das Nürnberger Netzwerk für Qualifizierung und Beschäftigung (Estragon, Kassandra, Lilith, mudra, Straßenkreuzer und Wärmestube)

2007

- Kooperation zwischen der Noris-Arbeit (NOA) gGmbH und ACTIV
- Beteiligung am ESF-Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) mit zwei Mikroprojekten
- Schließung der Frauenwohngemeinschaft und Umwandlung in **Zeitraum – ambulant betreutes Einzelwohnen** (sechs Plätze)
- Frauencafé und Liliput: Erweiterung um einen Mittagstisch für Mutter und Kind „Tischlein, deck dich!“

2008

- Beteiligung am ESF-Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS) mit einem Mikroprojekt

2009

- Arbeitsprojekte: Personalaufstockung und Erweiterung der Kooperation mit dem Reitstall Julani e.V.
- Schaffung von 14 Arbeitsplätzen für Frauen aus der Zielgruppe im Rahmen von AGH (Arbeitsgelegenheit) nach § 16 SGB II
- Eröffnung **Lilith Second Hand Laden – karitatives Fachgeschäft für Damenmode** in der Jakobstraße 21 in Nürnberg
- Frauencafé: Neugestaltung und Erweiterung um Hepatitis-Sprechstunde in Kooperation mit der Hepatitishilfe Mittelfranken e.V.

2010

- Frauencafé: Erweiterung um eine medizinische Sprechstunde (Allgemeinärztin) in Kooperation mit der Caritas-Straßenambulanz Franz von Assisi und der Praxis Dr. med. Heribert Renner
- Jubiläum: 15 Jahre Lilith

2011

- ACTIV-Hausservice: Schaffung des ersten festen, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatzes für Frauen aus der Zielgruppe
- Frauencafé: Erweiterung der medizinischen Sprechstunden (Kinder- und Jugendärztin sowie Frauenärztin) in Kooperation mit zwei Ärztinnen im Ehrenamt

2012

- Arbeitsprojekte: Erweiterung auf 19 AGH (Arbeitsgelegenheiten, sogenannte Ein-Euro-Jobs) für Klientinnen beim ACTIV-Hausservice und im Second Hand Laden
- ACTIV-Hausservice: Erweiterung um zwei feste Arbeitsplätze für Frauen aus der Zielgruppe
- Anmietung zusätzlicher Lilith-Räumlichkeiten im 4. OG der Bogenstraße (von 415 m² auf 450 m²)

2013

- Arbeitsprojekte: Erweiterung auf 20 AGH für Klientinnen beim ACTIV-Hausservice und im Second Hand Laden inklusive Erweiterung um eine Werkstatt mit Nähatelier, Hauswirtschaftsraum, Büro und Lager in der Jakobstraße 23–25
- Zeitraum – ambulant betreutes Einzelwohnen: Erweiterung auf acht Plätze
- Fachtag „Substitution in anderen Umständen“ in Kooperation mit AIDS-Hilfe Nürnberg-Fürth-Erlangen e.V., BAS e.V., Hängematte e.V., mudra e.V., Straßenambulanz Franz von Assisi und dem Suchtbeauftragten der Stadt Nürnberg, Georg Hopfengärtner

2014

- Arbeitsprojekte: Zertifizierung und Start von AVGS (Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein)
- Zeitraum – ambulant betreutes Einzelwohnen: Erweiterung auf zehn Plätze
- Zusammenschluss der Arbeitsprojekte von mudra, Estragon und Lilith zur Bietergemeinschaft MUESTLI
- Frauencafé: Erweiterung um die Sprechstunde Recht

2015

- Frauencafé: Renovierung und Umgestaltung inklusive Einbau einer Profiküche
- Liliput – Mutter + Kind: Erweiterung um „Frühe Hilfen“ für Kinder von 0 bis 6 Jahren
- Arbeitsprojekte: Umstellung von AGH (Arbeitsgelegenheit) auf MAT (Maßnahme bei einem Träger) nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 45 SGB III und Erweiterung auf vier Arbeitsplätze bei Lilith für Frauen aus der Zielgruppe
- Jubiläum: 20 Jahre Lilith

Die Chronik

30 Jahre Lilith
Unbequem. Solidarisch. Wirksam



Drogenhilfe für
Frauen*, Mädchen* und Kinder

2016

- Zeitraum – ambulant betreutes Einzelwohnen: Erweiterung auf 14 Plätze
- Start Social-Media-Auftritt
- Modernisierung der Lilith-Räumlichkeiten in der Bogenstraße
- Veröffentlichung des Fachbuchs „Frauensuchtarbeit in Deutschland – Eine Bestandsaufnahme“ mit einem Beitrag von Lilith
- Verleihung des Caritas-Pirckheimer-Preises
- Neuer Vereinsname: Lilith e.V. – Drogenhilfe für Frauen* und Kinder

2017

- Zeitraum – ambulant betreutes Einzelwohnen: Erweiterung auf 18 Plätze
- Streetwork: Erweiterung von zwei auf drei Einsätze pro Woche
- Arbeitsprojekte: Kürzung der MAT-Plätze von 20 auf 16
- Lilith Second Hand Laden: Einführung von Sonderverkäufen in der Werkstatt
- Fachtag „Es ging nicht mehr ohne, es ging nicht mehr mit“ – Crystal-Meth-Konsum von Frauen“ in Kooperation mit tifs e.V., dem Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Tübingen und dem Suchtbeauftragten der Stadt Nürnberg, Georg Hopfengärtner
- Erweiterung der Digitalisierung

2018

- Frauen*café: Erweiterung um die Sprechstunde Jobcenter
- Frauen*beratung in Kooperation mit Liliput – Mutter + Kind: Themenschwerpunkt Sucht und Schwangerschaft und Start der Schulungen von Lilith für Psychosoziale Suchtberatungsstellen (PSB) in Mittelfranken zum Thema
- Anmietung zusätzlicher Lilith-Räumlichkeiten in der Bogenstraße (von 415 m² auf 495 m²)
- Start des Newsletters „Liliths Letter“
- Verleihung des „Kochen-Essen-Wissen“-Preises an Lilith für den Mittagstisch „Tischlein, deck dich!“
- Verleihung des Frauenpreises der Stadt Nürnberg
- Verleihung des Ehrenamtspreises „Nürnberger Herz“ der Stadt Nürnberg und der Traditionsbrauerei Tucher

2019

- Frauen*beratung: Erweiterung um die Onlineberatung
- Liliput – Mutter + Kind: Personalaufstockung
- Jubiläum: 10 Jahre Lilith Second Hand Laden für Frauen*mode

2020

- Während der Corona-Pandemie: Konzeptionelle Anpassung sämtlicher Angebote unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen mit dem Ziel, Klientinnen und ihre Kinder weiterhin bedarfsgerecht zu unterstützen und zu betreuen (Hausbesuche, kreative Alternativangebote wie Walk and Talk und Outdoor-Aktionen mit Lunchpaketen, Mitgabe von Mittagessen, Wintercafé auf der Frauen*café-Terrasse)
- Priorisierung der Digitalangebote und Einrichtung von Homeoffice-Arbeitsplätzen
- Projekt „Laptops for Future“ (gefördert durch Lobby für Kinder e.V.): Finanzierung und Einrichtung von IT-Ausstattung für das Homeschooling benachteiligter Kinder
- Arbeitsprojekte: Ausstieg von Estragon aus der Bietergemeinschaft MUESTLI
- Zeitraum – ambulant betreutes Einzelwohnen: Erweiterung auf 22 Plätze

2021

- Gründungstreffen des Nürnberger Drogenhilfemodells – einer Kooperation von Klinikum Nürnberg inklusive Paracelsus-Universität, mudra und Lilith, koordiniert durch die Suchtbeauftragte der Stadt Nürnberg
- Herausgabe des Leitfadens für Fachkräfte „Drogen & Schwangerschaft“
- Anmietung zusätzlicher Lilith-Räumlichkeiten in der Bogenstraße von 495 m² auf 635 m²
- Liliput – Mutter + Kind: Neugestaltung des Kinderzimmers
- Liliput – Mutter + Kind in Kooperation mit der Frauen*beratung: Erweiterung um den Beratungsschwerpunkt „schwängere Drogenkonsumentinnen“
- Arbeitsprojekte: Neue Maßnahmen der Bietergemeinschaft von mudra und Lilith (MudoLi und später „hope“)

2022

- Kostenfreie COVID-Impfungen und Testungen für Haupt- und Ehrenamtliche sowie Klientinnen in Kooperation mit dem Notdienst Müller
- PSB: Personalaufstockung
- Einführung von Naloxon-Schulungen für Mitarbeiterinnen
- Liliput – Mutter + Kind: Modernisierung des Kinderzimmers
- Erweiterung sozialpädagogischer Beratung arbeitsbereichsübergreifend (Springerin)
- Arbeitsprojekte: Kürzung der MAT-Plätze von 16 auf 11, Erweiterung auf fünf Arbeitsplätze für Frauen* aus der Zielgruppe
- Zeitraum – ambulant betreutes Einzelwohnen: Erweiterung auf 23 Plätze
- Nürnberger Drogenhilfemodell, Phase 1: Erste Kooperationsgespräche mit dem Bayerischen Staatsministerium
- Start von Housing First im Rahmen der ANLAUF-Kooperation von Lilith, mudra und Straßenkreuzer
- Film über Lilith e.V. von der Medienwerkstatt Franken: „Unsere Klientinnen* verdienen höchsten Respekt!“
- Arbeitsprojekte: Film in Kooperation mit der PSD-Bank

2023

- Nürnberger Drogenhilfemodell, Phase 2, Frauen*café: Erweiterung um Montagsöffnung und um eine allgemeinmedizinische Sprechstunde und zusätzliche Sprechstunde Recht;
- Recherche und Konzepterstellung für mädchen*spezifische Drogenprävention
- Frauen*beratung: Erweiterung um externe Sprechstunden in der Straßenambulanz, in der Adoleszenten- und Entgiftungsstation im Klinikum Nord
- Einführung von Naloxon-Schulungen für Klientinnen
- Zeitraum – ambulant betreutes Einzelwohnen: Erweiterung auf 24 Plätze
- Anmietung zusätzlicher Lilith-Räumlichkeiten in der Bogenstraße von 635 m² auf 715 m²

2024

- Nürnberger Drogenhilfemodell, Phase 3: Ab Oktober Aufbau und Exploration der mädchen*spezifischen Drogenprävention, **Mädchen*beratung**: Eröffnung mit Testphase, Start des Forschungsprojekts EviDriN zu evidenzbasiertem Drug-Checking, Einführung einer tierärztlichen Sprechstunde
- Frauen*café: Das Angebot wird aufgrund mangelnder Folgefinanzierung um die Montagsöffnung reduziert
- Arbeitsprojekte: Umbenennung der Bietergemeinschaft von MudoLi in „hope“
- Lilith-Fachtag „Und es gibt sie doch: Suchtmittelabhängige Schwangere im Hilfesystem“

2025

- Nürnberger Drogenhilfemodell, Phase 4: Konsolidierung
- Neuer Vereinsname: Lilith e.V. – Drogenhilfe für Frauen*, Mädchen* und Kinder
- Jubiläum: 30 Jahre Lilith
- Lilith-Fachtag „Und was ist mit den Frauen*, den Mädchen* und den Kindern?“
- Erweiterung der Öffentlichkeitsarbeit: Podiumsdiskussionen, Workshops, Fachtage und Fachvorträge
- Umbenennung der Arbeitsbereiche
 - Liliput – Mutter und Kind: Umbenennung in Mutter und Kind – Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder
 - Arbeitsprojekte: Umbenennung in Arbeitsprojekte – Arbeit und Coaching
 - Zeitraum – ambulant betreutes Einzelwohnen: Umbenennung in Zeitraum – Assistenz zum Wohnen
 - Lilith Second Hand Laden für Frauen*mode: Umbenennung in Liliths Laden – Secondhand-Mode für Frauen*
- Gesicherte Regelfinanzierung der Mädchen*beratung ab 2026

Wir bedanken uns herzlich für die freundliche Unterstützung und finanzielle Förderung bei dem Bezirk Mittelfranken, der Stadt Nürnberg, dem Jobcenter Nürnberg-Stadt, dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention, der Koordinierenden Kinderschutzstelle, der PSD Bank Nürnberg, dem Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg und der Aktion „Freude für alle“, den Lions Clubs Nürnberg, der Lobby für Kinder, den Inner Wheel Clubs, den Rotary Clubs, Kinder für Kinder e.V., dem Zonta Club Fränkisches Seenland sowie **bei allen** weiteren Vereinen, Organisationen und privaten Spender*innen, die unsere Arbeit begleiten und unterstützen.

